

Acht Kilometer Glasfaser

Ausbau in Mitte-Ost I bis III wird als zusammenhängendes Gebiet in Auftrag gegeben

Graben-Neudorf (ruga). Weitere Meilensteine für den Ausbau der digitalen Infrastruktur setzte jetzt der Gemeinderat Graben-Neudorf. „60 Prozent unserer Bevölkerung werden bis Ende 2018 eine Übertragungsrate von 50 MBit / Sekunde oder höher nutzen können,“ so Bürgermeister Christian Eheim. Das Ziel bleibe „Glasfaser in jedem Haus“.

Der Ausbau vollziehe sich aktuell vielerorts, war dem Sachstandsbericht der beauftragten Netze BW zu entnehmen. Erste direkte Hausanschlüsse seien in Betrieb, alle vier Übergabestationen seien fertig oder im Bau. Im „alten“ Ortsteil Neudorf laufe die Aufrüstung bis zu den Kabelverzweigern, in Graben werde an der Strecke Tullastraße, Karlsruher Straße, Schloßstraße, Kußmaulstraße bis zur Kußmaulschule gebaut. In der „Mitte“ sei der Bereich Anne-Frank-Straße fast fertig, derzeit erfolge die Ausschreibung für das Gebiet Nordin-



AN DER KARLSRUHER STRASSE werden Gehwege aufgegraben, Leerrohre verlegt und Hausanschlüsse hergestellt.
Foto: Gamer

dustrie. Einstimmig folgte der Rat dem Vorschlag der Verwaltung, die Baugebiete Mitte-Ost I, II und III als nächstes Gebiet zu beauftragen. Acht Kilometer Glasfaserstrecke seien dort zu verlegen, mit 381 Grundstücken. In drei Abschnitten sollen je zwei Kolonnen zeitgleich arbeiten. Für die aktuell schlecht versorgten Gebiete sind laut Eheim 2,6 Millionen Euro veranschlagt.

Aus der Mitte des Rats wurde dies begrüßt, aber angemahnt, auch die Gewerbegebiete zu versorgen. Das könne der nächste Bauabschnitt sein, so Eheim. Er wies wieder darauf hin, von den Telekommunikationsanbietern im Stich gelassen worden zu sein, so dass die Gemeinde selbst aktiv werden musste. Der ursprüngliche Masterplan sah einen Aufwand von 16 Millionen Euro über zehn Jahre vor. Eine Vergleichsbetrachtung werde dem Rat zur Haushaltsberatung vorgelegt, wurde zugesagt.